

Erfahrungsbericht meines 3-wöchiges Auslandspraktikums auf Malta

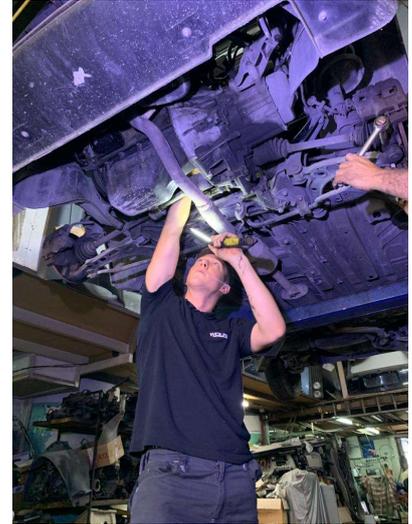
Name: Tim

Alter: 19 Jahre

Ausbildungsberuf: Kfz-Mechatroniker

In den 3 Wochen, die ich wegen meines Auslandspraktikums auf Malta verbrachte, habe ich viele neue Erfahrungen über das Land Malta und auch persönlich sammeln können. Das gemeinsame Wohnen mit den Teilnehmern des Praktikums hat mir sehr gut gefallen. Man lernte, sich mit den Mitbewohnern, die man zuvor noch nie gesehen hat, zu verstehen und die Zeit gemeinsam zu gestalten. Die Nähe zum Einkaufscenter mit knappen 5 Minuten zu Fuß und die relativ zentrale Lage der Unterkunft war äußerst praktisch.

Die aufnehmende Einrichtung vor Ort machte der südländischen Entspanntheit alle Ehre, sodass bei auftretenden Problemen nicht sofort eine Lösung präsentiert wurde. Der Kontakt mit den Ansprechpartnern vor Ort hätte besser sein können.



Bezüglich des Punktes „Arbeiten“ habe ich auch sehr viele Erfahrungen sammeln können. Am ersten Praktikumstag wurde ich freundlich von meinem dortigen Chef empfangen. Zu Beginn des Praktikums verhielt man sich gegenüber seinen Mitarbeitern eher schüchtern, was sich jedoch nach einer Woche legte und man auch offener miteinander umging. Dazu zählt natürlich auch der Umgang mit den neuen Arbeitskollegen, die auf Malta für gewöhnlich eine andere Sprache im Alltag nutzen und man sich an das Englischreden gewöhnt. Die Verständigung mit den Mitarbeitern hat jedoch gut funktioniert, da diese, auch wenn mit deutlichem Akzent, fließend Englisch sprechen.

Hinsichtlich der Insel Malta, die ich vorher noch nie besucht habe, konnte ich auch einige Erfahrungen sammeln. Es ist ein sehr schönes Land, das jedoch leider etwas Attraktivität wegen des herrschenden Müllproblems und des unglaublichen Verkehrs verliert. Malta gehört zu einem der Länder mit der höchsten Einwohner- sowie Autodichte. Dies führt dazu, dass man für eine Strecke von 10km durchaus 1 Stunde oder länger unterwegs war. Nichtsdestotrotz war alles, auch wenn mit viel Zeit verbunden, mit dem Bus erreichbar.

Das Wetter und die Temperatur waren sehr angenehm für Mitte Oktober, was ein Tragen von kurzer Kleidung tatsächlich stattete. Die Landschaft, sowie die Häuser sind sehr schön und entsprechen meinem Geschmack, wenn man dann den Müll ausblendet. In Zukunft werde ich Malta definitiv erneut besuchen.